



Natürliche Schönheit im Fokus

Die Ästhetische Chirurgie bietet viele Möglichkeiten, die Silhouette sanft zu formen. Je nach körperlicher Voraussetzung und gewünschtem Ergebnis kommen Liposuktion, Lipofilling oder auch Implantate in Frage. Zwei Patientinnen berichten von ihren positiven Erfahrungen nach der Behandlung durch Dr. med. Daniel Sattler, Facharzt der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie und Leiter der Beta Aesthetic.

Susanne Mainz (44) ist eine auffallend schlanke Frau, die jahrelang unter ihren Brüsten litt. „Durch die Nebenwirkung einer Behandlung war meine Brust zusammengesackt, wie ausgehöhlt“, berichtet sie. Ihre BH-Größe sank von 75 C/D auf 75 A/B, wobei die Brüste zudem noch unterschiedlich groß waren. „Ich bin auch innerlich zusammengefallen, weil ich damit nicht mehr zurechtkam.“ Sie zog sich zurück und drohte, depressiv zu werden.

„Meine Brust passt einfach nicht mehr zu meinem Körpergefühl“, fand sie und konsultierte im Herbst 2019 Dr. Sattler, der bereits zwei Jahre zuvor nach einem schweren Unfall eine Augenbrauenkorrektur bei ihr vorgenommen hatte. Sie kannte die Arbeit des Spezialisten außerdem durch erfolgreiche Hand-OPs bei ihrem Vater. „Man sieht keine Narben, keine Wülste – wie von Geisterhand“, schwärmt sie.

In den besten Händen

Für seine Vorgespräche nimmt sich Dr. Sattler viel Zeit. „Darin klären wir ausführlich, welche Wünsche die Patientin hat und diese aus ästhetisch-chirurgischer Sicht am besten erreicht werden können“, so der Facharzt. „Für ihn standen Natürlichkeit und eine zum Gesamtbild passende Optik an erster Stelle“, ergänzt die Pati-

entin, die zu dem Gespräch einen BH von früher mitgebracht hatte mit den Worten: „Ich will kein Gramm mehr!“

Da kein Eigenfett für ein Lipofilling vorhanden war, empfahl Dr. Sattler ein Brust-Implantat. „Dabei braucht man keine Angst vor Narben zu haben“, versichert er. Der feine Schnitt rund um die Brustwarze und längs darunter sei anatomisch perfekt positioniert und verblasse mit der Zeit. „Nur bei genauem Hinsehen ist eine haarfeine Linie zu erkennen“, so die Patientin, „die nicht mal zu spüren ist, wenn man mit dem Finger drüber geht.“

Das Implantat störe weder beim Sport, noch habe sie jemand darauf angesprochen. „Mein Busen wurde wieder so hergestellt, wie er vorher war“, resümiert die Patientin. „Nicht kleiner und nicht größer.“ Daher brauchte sie auch keinen neuen BH zu kaufen, und alle Kleider passten wieder wie früher. „Die OP hat mir so viel Lebensqualität zurückgegeben“, sagt sie, „und im Nachhinein hätte ich den Schritt viel früher gehen sollen.“

Sanfte Formung

Nina Weis war Anfang 30, als sie Dr. Sattler das erste Mal konsultierte, den die Moderatorin bei der Verleihung des Health-Me-

dia-Awards 2013 kennengelernt hatte. „Auf dem Bildschirm entdeckte ich bei mir leider Falten, die einfach sehr un schön aussahen und mich alt machten“, bekennt sie freimütig. Nach einer Behandlung mit Botox sowie einer Lippenauffüllung mit Hyaluron war sie mit dem Ergebnis mehr als zufrieden. „Ich muss wirklich sagen, dass ich begeistert war.“

Drei Jahre später begab sie sich abermals in die Hände des Bonner Spezialisten. „Wie viele andere Frauen hatte die Patientin entlang ihres Körpers Fettdepots entwickelt, die sie weder durch gesunde Ernährung noch durch Sport in den Griff bekam“, berichtet Dr. Sattler. Außerdem war sie unzufrieden mit ihrer Brust. „Ich wollte keine Brustvergrößerung, sondern nur etwas mehr Volumen im oberen Bereich“, so ihr Wunsch. Dr. Sattler entschied sich daher für eine Kombination aus Liposuktion und Lipofilling. „Ich habe die Brust ganz moderat mit Eigenfett aufgebaut, das ich im unteren Körperbereich entfernt habe.“ Eine Eigenfetttransplantation kann auch nach einem Mammakarzinom zum Brustaufbau dienen. „Vorausgesetzt, es ist genügend Eigenfett vorhanden und die Patientin ist mit ihrer Brustgröße zufrieden“, ergänzt Dr. Sattler.



Dr. med. Rafael Armbruster absolviert seine Facharzt Ausbildung bei Dr. med. Daniel Sattler.

Dr. med. Daniel Sattler

Dr. med. Daniel Sattler ist 1977 in São Paulo, Brasilien, geboren und in Bonn aufgewachsen. Seine medizinische Ausbildung führte ihn neben Stationen an der Uniklinik von Rio de Janeiro auch an die Privatklinik für Ästhetische Chirurgie von Dr. Kai Kaye in Marbella, Spanien. Zuletzt war er als Oberarzt am Universitätsklinikum Magdeburg in der Klinik für Plastische-, Ästhetische- und Handchirurgie mit rekonstruktivem Schwerpunkt tätig. Heute leitet er die Plastische und Ästhetische Chirurgie in der Beta Klinik und wurde 2018 als internationales Mitglied in die American Society of Plastic Surgeons berufen – eine Anerkennung für besonders hohe Standards in Sachen Behandlung, Fortbildung, Ethik und Forschung. Die Focus-Ärzteliste führt Dr. Daniel Sattler seit 2019 als Spezialisten für ästhetische Eingriffe im Gesicht.



BETA HUMANITÄRE HILFE

Initiative für Plastische Chirurgie
in der Dritten Welt

Um Menschen zu helfen, die sich sonst eine medizinische Behandlung nicht leisten können, reist Dr. Daniel Sattler mit einem Team erfahrener Chirurgen, Anästhesisten und Pfleger regelmäßig in die Dritte Welt. Im Mai 2020 wird das Projekt wieder durch eine Gala der ProBaskets, der ProWin-Stiftung aus dem Saarland und von Judith Williams unterstützt.

HELFFEN AUCH SIE!

Unterstützen Sie die Mediziner
mit einer Spende.

BURUNDI/AFRIKA 2019



Im Oktober 2019 reisten (von links)
Maria von Kohout - Doktorandin Plastische Chirurgie
PD. Dr. Armin Kraus - Plastischer Chirurg
Sigrid Martens - Krankenschwester
Michael Junges - Kamera / „Format54“
Dr. Daniel Sattler - Plastischer Chirurg
Doreen Sattler - Vereinsvorsitzende Beta Humanitarian Help
nach Burundi / Bujumbura / Afrika.

Vier Wochen nach der OP war die Patientin von dem Ergebnis erneut begeistert. „Meine Erwartungen wurden bei Weitem übertroffen“, konstatiert sie. „Wenn ich jetzt in den Spiegel schaue, dann ist mein Körper einfach so, wie ich ihn mir immer vorgestellt habe.“

Die richtige Wahl

Bei der Entscheidung, welche Behandlung für wen in Frage kommt, spielen viele Faktoren wie Alter und Hautbeschaffenheit eine Rolle. „Die Form der Brust lässt sich beispielsweise bei der Eigenfetttransplantation individueller bestimmen als bei einem Implantat“, erläutert Dr. Sattler. „Entspricht die ursprüngliche Brustform nicht dem Wunsch der Patientin, dann ist gerade das Implantat als Festkörper die bessere Wahl.“

Beides sei bei der hochauflösenden bildgebenden Diagnostik gut unterscheidbar, sodass der Radiologe einen Brustkrebs frühzeitig erkennen kann. „Ich operiere

keine Brust, ohne vorher eine Bildgebung gemacht zu haben“, betont Dr. Sattler. „Das ist später auch als Vergleichsbild für den Radiologen wichtig.“ Männerbrüste sind übrigens immer noch ein Tabuthema. „Auch hier kann man mit Liposuktion und Straffung eine maskuline Brust erzielen“, so Dr. Sattler. MS ■



Plastische und Ästhetische Chirurgie

Beta Klinik
Joseph-Schumpeter-Allee 15
53227 Bonn

Telefon 0228 909075-778
plastische-chirurgie@dr-daniel-sattler.com
www.beta-plastische-chirurgie.de

SPENDENKONTO

Kreissparkasse Köln
IBAN: DE21370502990047009145
BIC: COKSDE33XXX

www.beta-humanitarian-help.org